

## Strickmuster - so ist das Leben

Gott stellt mir einen unvorstellbar großen Korb mit Wolle hin, alle Farben, alle Sorten, Nadeln in jeder Größe - das Dumme ist, stricken muss ich ganz alleine. Ich muss Masche an Masche setzen, manche rutschen leicht, andere fallen herunter, manche finde ich überhaupt nicht wieder. Ich kombiniere Farbe und Muster. Aber dass ich überhaupt stricken kann, dass ich Materialien dazu habe, das ist ein Geschenk. Dabei bekommt jeder von uns solch einen Korb mit Wolle, aber keiner besitzt die ganze Auswahl. Der eine hat keine rote Farbe, dem anderen fehlt das dicke Garn, mit dem er so herrlich schnell vorankommt. Aber jeder hat seinen Korb mit Wolle - und der ist voll, übervoll. Ich kann davon, von diesem Korb mit Wolle sogar anderen abgeben - mein Leben mit anderen teilen.

Für eine solche Art zu leben, muss ich mich aber bewusst entscheiden.

Es ist sicher anstrengender, als sich leben zu lassen, mühsamer, als mitzuschwimmen im Strom. Aber ich denke, es ist auch um vieles reicher, voller, dichter, schöner und aufregender als der Wert - gelebt zu werden... Wert - von mir und dir gelebt zu werden. Masche für Masche stricke ich mir mein Leben zurecht. Dunkles wechselt mit Hellem, dünner und brüchiger Faden mit dicker und fester Wolle. Seltsame, einzigartige Muster entstehen, manchmal auch hübsche und interessante.

So ist mein Leben. Mein Leben ist ein Geschenk. Was ich daraus mache, liegt an mir.

Wir alle stricken unser Leben jeden Tag ein Stück weiter. Die einen stricken liebevoll und sorgsam; man merkt, welche Freude es ihnen bereitet, ihr "Lebenswerk" zu gestalten. Die anderen stricken mühevoll und ungerne. Man merkt, welche Kraft und Mühe es sie kostet, ihren Lebensfaden jeden Tag neu aufzunehmen.

Manche wählen ein kompliziertes Muster, andere ein ganz schlichtes. Bei den einen ist es ein buntes Maschenwerk, bei anderen ein Stück in tristen Farben. Nicht immer können wir die Farbe selber wählen, und auch die Qualität der Wolle wechselt: mal weiß und flauschig weich, mal grau und kratzig. Und öfters lässt man eine Masche fallen, oder sie fallen ohne unser Zutun, und zurück bleiben Löcher und ein unvollständiges Muster. Manchmal reißt der Faden und es hilft nur ein Knoten.

Wenn wir unser Leben betrachten, wissen wir genau, welche Stellen das sind. Und oft geschieht es, dass einer sein Strickzeug in die Ecke wirft.

Es bleibt uns verborgen, wie viel Lebensfaden wir noch zu verstricken haben. Aber wir haben die Nadeln in der Hand, können das Muster wechseln, die Technik und das Werkzeug.

Aber wie es auch geworden sein mag, das Strickwerk unseres Lebens, in Gottes Augen ist es einmalig und kostbar. Unter seinem liebevollen Blick lösen sich Knoten und Verdrehungen, wird Fehlendes ergänzt, verwandeln sich Laufmaschen in Muster. Mit sicherer Hand fügt er unser Strickzeug ein ins große wunderbare Schöpfungsmuster.

Einen lieben Gruß und Gesundheit  
Egle Joe